

Freie Presse

Romantisch und humorvoll

Das Trio Frauenrausch überzeugt bei seinem ersten Auftritt in Werdau das Publikum beim Rathauskonzert.

*Von Martin Linz
erschiene am 20.05.2016*

Werdau. Mit romantischen und humorvollen Liedern und Duetten stellte sich beim Rathauskonzert am Mittwoch das Trio Frauenrausch zum ersten Mal dem Werdauer Publikum vor. Ani Taniguchi (Sopran), Nathalie Senf (Mezzosopran) und Sarah Stamboltsyan am Flügel erfreuten die Zuhörer im voll besetzten Rathaussaal zunächst mit Liedern und Duetten von Felix Mendelssohn-Bartholdy, Robert Schumann und Johannes Brahms. Mit ihren reinen Stimmen beeindruckten die Sängerinnen von Anfang an die Zuhörer. So wurden Lieder wie "Auf den Flügeln des Gesangs" und "Frühlingslied" von Mendelssohn-Bartholdy, das dramatisch angelegte "Versunken" von Brahms und das reizvolle "Wenn ich ein Vöglein wär" von Schumann zum großen Erlebnis für die Zuhörer. Sarah Stamboltsyan erwies sich dabei als einfühlsame und versierte Begleiterin am Flügel. Lyrische Texte zwischen den Liedbeiträgen ergänzten das romantisch geprägte Programm.

Das Duett "Schwestern" von Brahms leitete zum heiteren Teil des Abends über, der mit der "Barcarole" aus "Hoffmanns Erzählungen" von Jacques Offenbach begann und in das Reich der Operette führte. Hier beeindruckte der Kusswalzer von Luigi Arditi - ein Kabinettstück der Gesangkunst, in dem die Sopranistin die höchsten Töne in bewundernswerter Weise meisterte. Von den seltsamen Sitten im Hause Orlovskv berichtet die Arie "Ich lade gern mir Gäste ein" aus "Die Fledermaus" von Johann Strauß. Ihr komödiantisches Talent bewiesen die drei Frauen beim "Schwipslied" von Offenbach.

Weibliche Zickigkeit auf hohem künstlerischen Niveau strahlte das Duett "Wir armen Primadonnen" von Carl Millöcker aus. Nach stürmischem Beifall gab es mit "Du hast Glück bei den Frau'n" noch eine umjubelte Zugabe.